

# **1. ordentliche Mitgliederversammlung des Pfadfinder-Fördervereins Pegasus 2018**

**am 24.04.2018 um 19:00 Uhr  
im Pfadiheim, Quellenstr. 42, 80469 München**

Die offizielle Einladung zur MV ist per E-Mail am 18. März 2018 durch den Vorsitzenden erfolgt.

## ANWESENDE FÖVE-MITGLIEDER:

Rosanna Demmel  
Thomas Fuchs  
Rosemarie Noehbauer  
Holger Viehmann  
Christine Harttmann (stellvertretende Vorsitzende)  
Sibylle Schade (Schatzmeisterin)  
Martin Kreusel (Vorsitzender)

## VERTRETERIN DES STAMMES:

Sonja Coulin  
Julian Ambacher  
Jan Pries  
Rebekka Schade

## TAGESORDNUNG/THEMEN:

### 1. FORMALES

Der Fördervereinsvorsitzende Martin Kreusel eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.  
Protokollführung übernimmt Sibylle Schade.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben, da ordnungsgemäß geladen wurde.

Es wird beantragt, per Handzeichen abzustimmen.  
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Tagesordnung wird durch das Gremium zugestimmt.

## 2. Entlastung des Vorstands

Am 13.4.2018 fand eine Kassenprüfung durch die Fördervereinsmitglieder Sabine Herget und Hanna Klimesch statt. Beide bestätigten - aufgrund von persönlicher Abwesenheit schriftlich -, dass die Fördervereinskasse ordnungsgemäß geführt wurde, alle Belege vorhanden sind und die Ausgaben als Förderung gerechtfertigt waren. Die Kassenprüfer empfehlen eine Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung erfolgt einstimmig.

## 3. Vorstandswahl

Für die Wahl eines neuen Vorstandes stellt sich Martin Kreusel als Vorsitzender zur Verfügung.

Seine Wahl erfolgt einstimmig.

Martin Kreusel nimmt die Wahl an.

Als zweite Vorstandsvorsitzende stellt sich Christine Harttmann zur Verfügung.

Ihre Wahl erfolgt einstimmig.

Christine Harttmann nimmt die Wahl an.

Als Schatzmeisterin stellt sich Sibylle Schade zur Verfügung.

Ihre Wahl erfolgt einstimmig.

Sibylle Schade nimmt die Wahl an.

## 4. Status des Fördervereins, Appell an die Mitglieder

Dem Förderverein gehören im Moment 25 Mitglieder an, wobei bereits einige Austritte angekündigt sind. Die Werbung um neue Mitglieder, insbesondere unter den Eltern von neuen Wölflingen ist geplant.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Fördervereins ist das Sammeln von Geldern, die dann für den Stamm verwendet werden können. Besondere Bedeutung kommt hier dem jährlichen universal design award zu. Leider war dieses Jahr die Teilnahme der Fördervereinsmitglieder nicht so zahlreich wie erhofft. Eine grundsätzliche Müdigkeit im Engagement zeigt sich insbesondere auch in der Kommunikation. Anfragen und Mails werden kaum beantwortet, so dass mehrfach geschrieben werden muss, ohne wirklich Rückmeldungen zu erhalten. Es wäre wünschenswert, dass den Fördervereinsmitgliedern der Einsatz des Vorsitzenden zumindest eine Antwort wert ist. Eine stärkere Beteiligung bei angesetzten Aktionen wäre natürlich noch besser!

## 5. STATUS PFADFINDERHEIM

Dem Förderverein liegt der Entwurf des Nutzungsvertrags für den Bunker vor, der in dieser Form jedoch nicht den örtlichen Gegebenheiten entspricht. Hier müssen noch einige Anpassungen mit der Glocke abgesprochen und vorgenommen werden.

Entgegen unserer bisherigen Informationen ist nicht der Förderverein Untermieter, sondern der Landesverband des BdP. Da nur der Landesverband vom KJR finanziell unterstützt wird, soll diese Konstellation beibehalten werden. Somit wird der Stamm Pegasus weiterhin die Miete mit Hilfe von Fördermitteln des Landesverbands an die Glockenbachwerkstatt überweisen. Der Förderverein hilft jedoch gern bei der Verhandlung des Vertrages.

## 6. AMAZON SMILE

Es wurde angeregt, dem Förderverein über amazon.smile zusätzliche Mittel zu organisieren.

Dieser Vorschlag wurde diskutiert und einstimmig abgelehnt.

Als Grund wurde zum einen die Geschäftsbedingungen von amazon smile genannt, die ein effizientes Spenden nicht wirklich ermöglichen. Zum anderen bestand Einigkeit darin, dass weder der Stamm noch der Förderverein amazon als Geschäftsmodell unterstützen wollen.

Im Falle einer Spendenwilligkeit: bitte direkt an den Verein, oder gern auch Mitglied werden, oder sogar beides!

Für amazon-Käufer steht die Möglichkeit offen, über smile.amazon.com den Landesverband Bayern des BdP als zu fördernden Verein zu wählen.

## 7. DATENSCHUTZ UND Erlaubnis zum Schwimmen bei Gruppenstunden und auf Lagern

Im Hinblick auf das anstehende Pfingstlager wurde kurz auf die Bedeutung der Genehmigungen für Fotos (Rechtsänderung im Mai!) und für Schwimmerlaubnis hingewiesen.

## 8. Bericht der Pfadis

Das letzte Jahr war aufgrund des Umzugs von der Pestalozzistraße in die Quellenstraße etwas unruhig und aufregend. Das alte Stammesheim hat in seiner Pflege Höhen und Tiefen erlebt, wurde aber im Großen und Ganzen in Ordnung gehalten. Allerdings gegen Ende liefen die Dinge etwas aus dem Ruder. Nach einer freundlichen offiziellen Abschiedsfeier, wurde der Abschied noch weiter gefeiert. Da alle von einem Abriss des Gebäudes ausgegangen sind, wurde nicht weiter kontrolliert, welche Leute an der Feier teilnahmen und in welcher Form gefeiert wurde. Schließlich musste aber das Gebäude entsprechend des Nutzungsvertrags übergeben werden, so dass mit Höchsteinsatz drei Tage und Nächte durchgearbeitet wurde. Die Pestalozzistraße konnte schließlich ordnungsgemäß geweißelt übergeben werden. Ein nicht ganz billiger Kraftakt.

Etwas frustriert wird daher zur Kenntnis genommen, dass nun, wenn auch nur vorübergehend (?) eine Bar in die Räumlichkeiten einziehen soll. Dies entspricht ganz und gar nicht dem ursprünglichen Kündigungsgrund.

Ein befürchteter Mitgliederschwund aufgrund des Umzugs ist glücklicherweise nicht eingetreten. Im Gegenteil konnten vor allem bei den Wölflingen neue Teilnehmer aus der Au gewonnen werden. Zudem scheint die nächste Generation ehemaliger Pegasusen nun den Stamm zu bereichern.

Auch konnte über zwei Zeitungsartikel und einen Radiobeitrag Werbung für den Stamm gemacht werden. Lediglich die älteste Sippe, Poseidon, tut sich schwer mit neuen Mitgliedern, hält aber die wöchentlichen Treffen auch mit wenigen Teilnehmern aufrecht.

Der Stamm führt zur Zeit leicht über 100 Mitglieder, von denen allerdings wohl nur die Hälfte wirklich aktiv sind. Beim Landesverband wird anerkannt, dass vom Stamm Pegasus die zweitgrößte Zahl an Teilnehmern an Kursen zu verzeichnen ist.

Das Bundeslager im Sommer 2017 gestaltete sich für den Stamm etwas schwieriger als erwartet, da es leider vom Landesverband schlecht organisiert war. Das Winterlager dagegen hatte sich Pegasus selbst angemessen organisiert.

Dann gab es Neuwahlen für den Stamm mit der anwesenden StaFü als Ergebnis: Sonja Coulin als erste Stammesführung, Rebekka Schade und Julian Ambacher als stellvertretende Stammesführung und Jan Pries als Schatzmeister. Die neue StaFü möchte wieder mehr Struktur in die Organisation bringen.

Sobald der neue Schatzmeister Jan Pries eingearbeitet wurde – noch hängt er etwas in der Warteschleife – soll die Mitgliederverwaltung angegangen werden. Zum hauseigenen Chaos kam hier erschwerend eine Umstellung des Landesverbands hinzu, manche Mitglieder wurden gegen ihr Wissen und Wollen entfernt. Hier muss gründlich die Verwaltung überarbeitet werden.

In diesem Zusammenhang hoffen die Pfadfinder auch auf einen lang versprochenen Pfadfinder-Ausweis, ausgestellt durch den Landesverband.

Innerhalb des Stammes möchte die StaFü das pfadfinderische Grundwissen anlegen, bzw. ausbauen. Da die Pegasusen grundsätzlich fleißig die Kurse des Landesverband (KaLu, BooM, Skout) besuchen, wird es nicht schwer fallen, auch den Wölflingen dieses Wissen zu vermitteln.

Für den Stamm sind mehr Einzelaktionen geplant wie z.B. ein Grilltag zum fundraising, Pfadi-Flohmarkt im Sommer – hier erfolgt ein Hinweis auf den Hinterhof-Flohmarkt am 9.6. in dem Bezirk Au / Haidhausen. Bereits stattgefunden haben ein Wölfi-Tag und ein Materialtag.

Letzterer wurde fleißig besucht, es wurden gesichtet, geordnet und entsorgt und schließlich übersichtlich im Keller verstaut. Mehr als 40 Kohten-Planen sind die Überraschung, hier gibt es keine Defizite. Das Jurtendach für die RRs ist zwar defekt, kann aber zumindest für das anstehende Pfingstlager noch geflickt werden. Langfristig steht so ein Dach jedoch auf der Wunschliste der Pfadis. Vorrangig sind aber zunächst Kisten, in denen das Material sowohl gelagert als auch transportiert werden kann. Eventuell gibt es die Möglichkeit, diese Kisten gegen Spendenquittungen zu organisieren. Auch ein Regal für die Kisten wäre wünschenswert.

Außerordentlich bedauert die StaFü, dass der neue Bollerwagen sich nicht mehr beim Material finden ließ. Er wurde zuletzt im alten Stammesheim sicher gesehen, aber sein Verbleib ist nicht zu klären.

Der Kicker – eine Leihgabe für das BuLa – kam wohlbehalten zurück und hat im neuen Stammesheim seinen eigenen Raum erhalten.

Die Küche wird erst eingerichtet, wenn der Mietvertrag entsprechend eine Küchennutzung sicherstellt und ein Anschluss für den Herd gelegt werden konnte. Im Moment wird die Küche noch teilweise von den Mitgliedern der Bands als Stauraum genutzt. Dies sollte sich ändern.

Grundsätzlich klappt die Kommunikation mit den Mitbewohnern des Bunkers gut. Die ein oder andere Übereinkunft über Sorgfalt und Sauberkeit wird noch angestrebt. Im Hinblick auf den Ausklang im alten Stammesheim löst die Aussage: „Im Moment sind wir die Ordentlichen“ allgemein erheiternde Zufriedenheit aus.

Auf Nachfrage wird über einen Sippling berichtet, der als sozialer Härtefall immer wieder für etwas Unruhe sorgt. Jedoch ist die StaFü der Ansicht, hier Hilfestellung leisten zu können, indem zum einen der Sippling in Verantwortung eingebunden wird und zum anderen, indem vor allem den Wölfingen die vorhandenen Defizite erklärt werden. Niemand sei in dieser Konstellation überfordert und alle wachsen gemeinsam aus der gelegentlichen Unruhe heraus.

Abschließend bedankt sich die StaFü beim Förderverein für die geleistete Hilfe, die vor allem im letzten Jahr immer wieder Anwendung fand.

München, den 28. April 2018

-----  
Martin Kreusel  
Vorsitzender

-----  
Sibylle Schade  
Protokollführerin